

St. 8488

207 1012



Plüschbacher Pfalz
18^{te} ~~III~~. 53

Es kann mir nicht geschehen, wenn
Ihre Liebe & liebevollwärtige Freundschaft,
dass Sie diesen Jagd-Kupons-Geld mit
Ihre in die Fehler Gegend zurückzu-
bringen, Ihnen für die Freundschaft zu
denken, welche mir die Einsicht
angenehm ist, wenn Sie freilich willkom-
men. Ich habe Ihre Freundschaft vom
4^{ten} Mr., - als Antwort auf meine
Briefe von Marienbad, gemacht
Ich habe Sie in ganzwichtigen
Gegenständen so überaus wohl versorgt
auf, wie die Befriedigung eines

Lebensjahre anprobieren & unvergessen
erwartet werden. Freundliche Grüsse
zu Hause!

Alle Tage werden wir in Folge
Ihrer Einsprüche an den fälligen nächsten
Bemerkungen sehr sehr ungenügend
haben. Zusammenfassungen in einem
opfernden Gongebot. Sie sollten sehr
mehrere Tagesstunden in der
in Wien stattfinden, andere Kunst-
säule Ihre Gesandten und Ihre
Himmelsbestimmung auf günstigsten
für den besten zu sein.
Sie haben nicht mehr in der



1871
noch in Salzburg aufgehalten, doch
aus einem Geknupst geschnitten
in letzterem Orte Ihre Pforten
zu öffnen, und mich aber von
Ihrer minnlichen Freundschaft
nicht zu trennen. Ich bin
Ihnen sehr dankbar, und
hoffe, Sie bald zu sehen.
Ich bin sehr dankbar, und
hoffe, Sie bald zu sehen.
Ich bin sehr dankbar, und
hoffe, Sie bald zu sehen.

Im Bartholomäusgarten
sind die ersten Blumen
schon aus den Gärten.
Ich bin sehr dankbar, und
hoffe, Sie bald zu sehen.

Mit unermesslichem Genuß
wird das Gebirge & Keltabau
wieder geseh'n! Aber bei jeder
Fahrt ist die Zeit & das Geld ein
grolles Maß zu opfern! Ich kann
höchstens einwohnen und gütlich sein
& persönlich ganz und bei den
am Ende nachlässig und in Grief
verfallen, - so mächtig ist die
kraftvolle Langzeit! - Sonst
ist es nur eine Kleinigkeit, wenn
man die Zeit verliert!

Mit Griefen unermesslichen
den Separaten sonder! Mr. Allen
sollte es aber in grollem Ausmaß
den nun nachteiligsten Frei-Marysberg